



## Nikolaus und Knecht Ruprecht im Kindergarten

### **Vorwort Bürgermeister 2**

Ein sehr bewegtes Jahr 2015 liegt hinter uns.

### **Auszeichnung Pfarrhaus 3/4**

Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen.

### **e5 Zertifizierung 11**

Krumbach in seiner Energieeffizienz bestätigt.

## Vorwort

### Rückblick 2015

#### Pfarreinzug

Am 20. September hat der Pfarreinzug unseres neuen Pfarrers Noby Acharuparambil unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung und der Vereine stattgefunden. Pfarrer Noby wurde von der Bevölkerung sehr herzlich aufgenommen.

#### Kapelle Salgenreute

Der Holzbau der Kapelle wurde im vergangenen Herbst von der Zimmerei Anton Hirschbühl aus Riefensberg und freiwilligen Helfern errichtet. Die Kapelle wird zeitgerecht zur ersten Maiandacht mit Ende April fertiggestellt. Die offizielle Eröffnung und Einweihung der Kapelle ist im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes bei der Kapelle geplant.

#### Generationenwohnanlage

Am 12. Juni wurde die Generationenwohnanlage eröffnet. Der entschiedene Weg der Gemeinde Krumbach, keine Baulandmobilisierung von Bauplätzen für Einfamilienhäuser zu betreiben, sondern mit dem Bau von Mehrwohnhäusern alternative Angebote zu schaffen, hat Krumbach über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Neben dem neuen Pfarrhaus führen sehr viele Exkursionen von Fachleuten, von Kommunalverantwortlichen bis hin zu interessierten Gästen in die neue Wohnanlage, um das Konzept des Generationenwohnens kennenzulernen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein sehr bewegtes Jahr 2015 liegt hinter uns. Im Frühjahr wurde eine neue Gemeindevertretung gewählt. Viele neue Gesichter sind ins Gemeindeparlament eingezogen. Wir alle sind bemüht, dem Vertrauen unserer Wähler und Wählerinnen nach bestem Wissen und Gewissen nachzukommen und richtige und gute Entscheidungen für unser Dorf zu fällen.

Unsere derzeit größte Herausforderung ist der Umgang mit der Flüchtlingssituation nicht nur im Land Vorarlberg, sondern in unserer Gemeinde. Wir sehen und erleben Dinge, die wir vor einem Jahr für undenkbar gehalten hätten. Menschenmassen flüchten vor Krieg und Zerstörung zu uns nach Europa. Bei den Bildern von den Geschehnissen entlang der Balkanroute, am Mittelmeer, entlang der EU-Außengrenzen und an den österreichischen Grenzen wurde und wird uns allen mulmig. In Krumbach können wir keine weltpolitischen Entscheidungen treffen. Aber wir kommen unserer menschlichen Pflicht als Krumbacher und Krumbacherinnen nach.

Ich persönlich meine, wer nicht wenigstens einen Funken Mitleid mit den Verzweifelten empfindet, hat kein Herz. Wer aber gleichzeitig von Ohnmachtsgefühlen, Zu-

kunftsangst und Unsicherheit erfasst wird, ist deswegen noch lange nicht herzlos oder gar fremdenfeindlich. Wir müssen auch die Befürchtungen und Ängste von Mitbürgern und Mitbürgerinnen ernst nehmen.

Es ist aber unsere Pflicht und Aufgabe, den ankommenden Flüchtlingen in einem für unsere kleine Gemeinde angemessenen Rahmen, ein sicheres und gutes Umfeld zu bieten. Menschen in Not Unterstützung zu gewähren und sie in ihrer schwierigen Situation zu begleiten, kann auch zu einer Bereicherung für unsere Dorfgemeinschaft werden, wie ich heute schon erleben kann. Ich bitte euch, den Flüchtlingen offen zu begegnen.

Wir durften über Jahrzehnte in Frieden und Freiheit leben. Wir haben materiellen Wohlstand im Überfluss genossen. Wir können uns jetzt dafür dankbar zeigen und jene unterstützen, die unsere Hilfe brauchen. Lasst uns dankbar dafür sein, dass wir hier geboren sind, dass wir in einer sicheren Heimat leben dürfen! In dieser Notsituation leisten auch wir im Dorf unseren Beitrag! Wir haben fünf junge Familien aus Syrien, die aus ihrer Heimat flüchten mussten, in Krumbach aufgenommen. Ich danke allen freiwilligen Helfern,

die das Ankommen der Flüchtlinge im Dorf so menschlich gestaltet und den Flüchtlingen Freundlichkeit geschenkt haben, ganz herzlich. Ich danke allen Mitgliedern der Projektgruppe für ihre Bereitschaft, sich in die Betreuung der Flüchtlinge einzubringen. Ich danke den Gemeindebediensteten, die über ihre Pflichten hinausgehend, diese Herausforderung annehmen. Und ich danke vor allem auch den Verantwortlichen in Schule und Kindergarten, die mit den neun neuen Kindern vor besonderen Aufgaben stehen. Und ich danke jedem einzelnen, der sich bemüht und engagiert.

Wenn auch die Flüchtlingssituation die Arbeit der Gemeinde derzeit maßgeblich beeinflusst, läuft der politische Betrieb in den Gemeindegremien gut. In einer Klausur hat die neue Gemeindevertretung samt Beiräten die Ziele für die kommenden fünf Jahre erarbeitet und die ersten Maßnahmenpakete für unser Dorf geschnürt. Die finanziellen Mittel der Gemeinde sind auf Grund der zuletzt getätigten Großinvestitionen knapper geworden und wir werden mit Maß und Ziel haushalten. Aus diesem Grund beschränken wir im heurigen Jahr die Gemeindeausgaben auf das, was uns wirklich wichtig ist. Ich danke allen Mitgliedern der politi-

schen Gremien für ihren großen Einsatz, für die gute Zusammenarbeit zum Wohle des Dorfes. Nur eine sachbezogene Arbeit in den Gemeindegremien ermöglicht eine gute Entwicklung unserer Gemeinde.

Ich danke allen ganz herzlich, die sich im vergangenen Jahr in Vereinen und Institutionen für das Wohl der Dorfgemeinschaft eingesetzt haben. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Kooperation, die ihr uns politisch Verantwortlichen entgegengebracht habt.

Ich danke den Mitarbeitern der Gemeinde für ihren Einsatz für uns Bürger. Ich denke an alle, die diese Weihnachtstage allein verbringen müssen oder krank sind. Ich wünsche ihnen die Zuversicht, Hoffnung und Gesundheit für das Jahr 2016. Ich wünsche allen Krumbacherinnen und Krumbachern Mut und Erfolg bei der Bewältigung der Aufgaben und Herausforderungen, die im kommenden Jahr auf uns zukommen. Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest euch und euren Familien und ein gesundes und friedvolles Jahr 2016 wünscht euch euer

Bürgermeister Arnold Hirschbühl

## Auszeichnung für das Pfarrhaus

Die Schweiz und Liechtenstein haben am 30. Oktober im Alpinen Museum in Bern mit „Constructive Alps 2015“ den Architekturpreis für nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen vergeben. Aus 350 Projekteinreichungen kürte eine internationale Jury die Preisträger. Ausgezeichnet wurden Gebäude in den Alpen, die sowohl in gestalterischer als auch in nachhaltiger Hinsicht überzeugen. Von 350 Eingaben erhielten zwölf Sanierungen und Neubauten einen Preis oder eine Auszeichnung zugesprochen. Die Gemeinde Krumbach mit dem Architektenteam Hermann Kaufmann, Bernardo Bader und René Bechter wurde für das neue Pfarrhaus mit dem 1. Preis und einer Preissumme von 25.000 Euro ausgezeichnet. Das Pfarrhaus als Teil des gesamten

Dorfentwicklungsprozesses wurde von der Jury als „ein Zentrum für das Dorf“ bezeichnet. Die Würdigung bedeutet somit eine hohe Wertschätzung für die gesamte Krumbacher Gemeindeentwicklung. So wurden bei der Beurteilung insbesondere der Stopp der Zersiedelung sowie die Belebung und Stärkung des Ortskerns als ausschlaggebende Aspekte gesehen. Die Architekten verzichten auf ihren Anteil an der Preissumme, um zusammen mit der Gemeinde eine Dokumentation der baukulturellen Entwicklung von Krumbach der letzten Jahre erstellen zu lassen. Die Aufarbeitung der Dorfentwicklung und der damit zusammenhängenden Ortskerngestaltung, der verschiedenen Projekte Moore, Bus Stop und anderes mehr soll in einem Folder und in einem Buch dokumen-

tiert werden. Mit den damit professionell aufgearbeiteten Inhalten und Fotografien soll auch die Homepage der Gemeinde auf den neuesten Stand gebracht werden.



### Rückblick 2015

#### Eröffnung Brunsttobelbrücke

Am 23. Oktober erfolgte unter zahlreicher Beteiligung der Krumbacher und Dorrener Bevölkerung die offizielle Eröffnung und Einweihung der Brunsttobelbrücke. Landesstatthalter Mag. Karl Heinz Rüdiger hat die Brücke in feierlichem Rahmen an die Region Vorderbrenzerwald übergeben. Die Pfarrer Albert Egender und Noby Arachuparambil haben die Brücke eingeweiht.

## Syrische Flüchtlingsfamilien in Krumbach

### Vorschau 2016

Klausur der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertreter und die Mitglieder der Beiräte haben in einer Tagesklausur die politischen Ziele der Gemeinde für die kommenden fünf Jahre erarbeitet. An der Klausur im Hotel Sonne in Mellau haben 26 Gemeindevertreter und Beiratsmitglieder teilgenommen. Die Klausurergebnisse werden in Sitzungen der jeweiligen Beiräte ergänzt und ein abschließendes Klausurprotokoll mit den ausgearbeiteten Zielen und Maßnahmen erstellt. Der Maßnahmenplan bildet das Arbeitsprogramm für die Gemeindegremien über die laufende Periode bis 2020. Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung werden die Ziele und Maßnahmen im nächsten Dorfblatt präsentiert.

### Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher!

Anfang Dezember haben wir in Krumbach fünf Flüchtlingsfamilien aufgenommen. Eine Familie wohnt mit ihren vier Kindern im Pfarrhaus. Ein Bub besucht bereits den Kindergarten und zwei Mädchen die Volksschule. Vier Familien mit sechs Kindern wohnen im Reichetzedlerhaus, Unterkrumbach 170. Von ihnen besucht ebenfalls ein Bub den Kindergarten, zwei Buben die Volksschule und zwei die Mittelschule in Lingenau.

In den ersten Begegnungen haben wir erfahren, wie viel Leid und Zerstörung die Familien im Bürgerkrieg in Syrien erleben mussten. Trotzdem sind die Familien guten Mutes und dankbar, dass sie bei uns Zuflucht finden konnten.

Um das Ankommen und Leben für die syrischen Familien und für die Krumbacher Bürger gut zu gestalten haben wir zusätzlich zur Betreuung über die Caritas eine Projektgruppe zur Flüchtlingsbetreuung mit Vertretern der Gemeinde, der Pfarre, der Schule, des Kindergartens und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer gebildet. Die Familien werden am Anfang intensiv begleitet und mit ihnen laufend die grundsätzlichen Notwendigkeiten besprochen.

Das Erlernen der deutschen Sprache ist wichtigste Grundlage für ein selbständiges Leben und Arbeiten bei uns. Alle der neuen Dorfbewohner sind darum sehr bemüht, schnell und gut Deutsch zu lernen. Die ehrenamtlichen Helfer haben unmittelbar nach Ankunft der Flüchtlinge Deutschkurse organisiert und damit bereits begonnen. In diesen Kursen wird auch unsere Kultur und unsere Lebensgewohnheiten vermittelt. Neben dem Schulunterricht, in dessen Rahmen ebenfalls ein spezieller Förderun-

terricht für Deutsch über unseren ehemaligen Volksschuldirektor Ferdinand Bechter erfolgt, werden auch die Kinder von ehrenamtlichen Helfern zusätzlich unterrichtet.

Es ist den syrischen Familien ein großes Bedürfnis, die Krumbacher kennen zu lernen und in guten Kontakt mit den Menschen der neuen Heimat zu kommen. Wir lassen die Familien aber bewusst zuerst bei uns ankommen und Fuß fassen und werden zu einem geeigneten Zeitpunkt einen Kennenlernabend mit der Bevölkerung organisieren.

Ansprechpartner für Freiwillige, die sich in die Projektgruppe einbringen wollen, sind die Gemeindemitarbeiterinnen Carmen Hantsche und Manuela Egger. Die Mitglieder der Projektgruppe werden im nächsten Dorfblatt vorgestellt.

Im Rahmen der Initiative „Nachbarschaftshilfe“ besteht die Möglichkeit für Privatpersonen und kommunale Einrichtungen kleine Hilfsdienste in einem zeitlich begrenzten Rahmen in Anspruch zu nehmen. Eure zweckgebundene Spende für verrichtete Hilfstätigkeiten kommt den Asylsuchenden zugute. Für die Erledigung dieser privaten Arbeiten sind die Flüchtlinge durch die Caritas haftpflicht- und unfallversichert. Nähere Informationen findet ihr unter: Caritas Flüchtlings- und Migrantenhilfe Schlossgraben 6 6800 Feldkirch T: 05522/200-1796 E: nachbarschaftshilfe@caritas.at www.caritas-vorarlberg.at

Mit besten Grüßen und einem herzlichen Danke die Mitglieder der Projektgruppe

## Kranken- und Altenpflegeverein Krumbach

Der Krankenpflegeverein Krumbach bedankt sich bei den Mitgliedern Elfi Meusbürger und Steuer Oskar für ihre großzügigen Spenden. Danken möchten wir auch allen Gedenkspendern für die Spenden anlässlich des Ablebens unseres Mitgliedes Amann Elfriede in Höhe von Euro 70,--.

Die Spenden kommen den kranken- und pflegebedürftigen Mitgliedern unseres Vereines zugute. Ein herzliches Vergelts Gott für die Unterstützung unseres Vereines.

Der Kassier Dietmar Steuerer

## FC-GASTHAUS BRAUEREI KRUMBACH

### Rückblick Herbst 2015

Mit unserem neuen Trainer Klaus Stocker, war es im Herbst unser Ziel, mit Einheimischen und einer guten Mischung zwischen Jung und Alt uns im Mittelfeld der Tabelle zu etablieren. Leider hat sich in der Vorbereitung unser Kapitän Höfle Markus schwer am Knie verletzt und stand uns nicht zur Verfügung. Am Ende der Herbstsaison stehen wir mit 12. Punkten auf dem 11. Tabellenplatz. Es wurden 3 Spiele gewonnen, 3 unentschieden gespielt und 7 Spiele verloren. Simon Pöll 9 Treffer und Plüss Thomas 7 Treffer führen die interne Torschützenliste an.

In den 13 Meisterschaftsspielen wurden 21 Spieler eingesetzt und in der Endphase standen nur „Wälder“-Spieler auf dem Platz.

Jetzt gilt die volle Konzentration auf die Frühjahrssaison, die Ende März mit dem Vorderwaldderby gegen Hittisau beginnen wird. Der Trainingsstart wird Anfang Februar sein.



## Schützenverein Krumbach

### Ehrungen beim Schützenverein

Bei der Jahreshauptversammlung des Bürgerschützenvereines Krumbach im GH Adler wurden 2 langjährige Mitglieder geehrt. Für 25 Jahre wurde Wetz Dietmar die Medaille in Silber überreicht. Für 50 Jahre wurde Raid Josef

von Major Beer Werner aus Bezau die Ehrenmedaille in Gold vom Vorarlberger Traditionsschützenregiment überreicht. Bürgermeister Arnold Hirschbühl dankte den Jubilaren seitens der Gemeinde für die geleisteten Dienste.



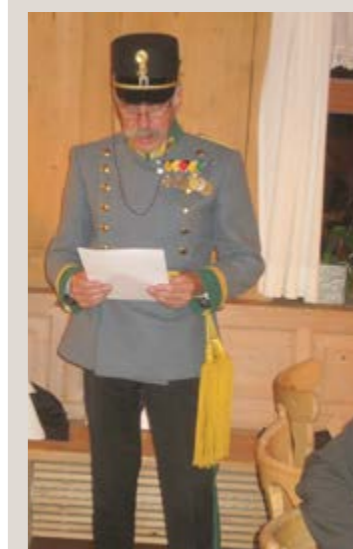
### Termine 2016

Frühjahrssaisonstart mit Vorderwaldderby gegen Hittisau! Wenn das Wetter mitspielt, wird am Samstag, 26. März 2016 die Frühjahrssaison mit dem Heimspiel gegen den FC-Hittisau eröffnet.

FC-Fest 2016  
Mittwoch, 4. Mai bis  
Samstag, 7. Mai 2016  
Freitag spielt Volxrock und am Samstag Brassclub. Am Mittwoch starten wir mit Triple H.

FC-Krumbach auf Facebook  
Unter <http://www.facebook.com/FC.Krumbach> sind die aktuellen Berichte und vieles mehr zu erfahren.

Major Werner Beer



## Freiwillige Feuerwehr Krumbach

**Jahreshauptversammlung  
Feuerwehr**  
15. Jänner 2016 um 20.00 h  
im Pfarrsaal

### Friedenslicht

Die Feuerwehrjugend bringt auch heuer wieder das Friedenslicht zu euch ins Haus. Wir sind am 24.12.2015 in der Zeit von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr im Dorf unterwegs.

Die Feuerwehr Krumbach wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit.



## Musikverein Krumbach

### Musikverein Krumbach 2020?

**Die Mitglieder des Musikvereins machten sich mit der kompetenten Begleitung von Maria Anna Schneider-Moosbrugger in einem 2-teiligen Workshop Gedanken über die Vereinszukunft.**

Die Identität des Vereins und seiner Mitglieder ergibt sich ganz klar durch die Freude am Musizieren, gleich danach kommt die Geselligkeit und das Gemeinschaftserlebnis. Somit ist klar umrissen, dass der Verein neben seiner musikalischen Aufgaben auch einen wichtigen gesellschaftlichen Stellenwert in der Gemeinde hat.

Damit diese Bedürfnisse und Aufgaben auch für die Zukunft gesichert sind, haben die Musikanten folgende Ziele bis 2020 formuliert:  
Intensive Jugendarbeit  
Musikalische Weiterentwicklung  
Vielfältige Gemeinschaftspflege  
Mitglieder an den Verein binden

40-Mann/Frau-Musik

Junge Mitglieder in den Vorstand

In einem 2. Schritt wurden Maßnahmen und Umsetzungsschritte erarbeitet, teilweise schon mit konkreten Zeitplänen untermauert.

3-tägiger Ausflug mit Wettbewerb und Gemeinschaftspflege 2016

Musikantenstammtisch 2-monatlich

Kooperationen mit Ortsvereinen und anderen Musikvereinen

Anregen eines Vereinsstammtisches

Vereinstag/Dorffest 2016

Aktives Zugehen auf junge Musikanten und Familien



### Termine:

**Silvester Ständchen**  
31. Dezember 2015 um 14.00 h

**Jahreshauptversammlung  
Musikverein Krumbach**  
05. Jänner 2016 um 20.00 h  
im Pfarrsaal

## Die Krumbacher „FÜR Teifl“

Seit vier Jahren wollen wir - die „Für Teifl“ - die alte Tradition des Funken Abbrennens in unserem Dorf fortsetzen. Unser Ziel ist es, den uralten Brauchtum am Funken-sonntag eines jeden Jahres zu pflegen und diesen wunderschönen Brauch in seiner ursprünglichen Form beizubehalten.

Neben einer „mord's Gaude“ beim Aufbau des Funkens haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass wir uns uneigennützig jedes Jahr in den Dienst einer „Guten Sache“ stellen wollen. Der Reinerlös der Veranstaltung wird gespendet - letztes Jahr zu Gunsten der Kapelle Salgenreute.

Ein ganz besonderes Anliegen ist uns auch der Aufbau des Kinderfunkens. Zusammen mit den Kindern wird am Nachmittag des Funkensonnags der Kinderfunken errichtet, um Verständnis für das Brauchtum zu erwecken und dies auch an die nachfol-

genden Generationen weiterzugeben.

Ein ganz herzliches Dankeschön an die gesamte Dorfbevölkerung für die Unterstützung in den vergangenen 4 Jahren. Wir freuen uns, wenn ihr auch zukünftig zusammen mit uns am Funken-sonntag am Funkenplatz - dieses Jahr wieder in Oberkrumbach - den Funken anzündet.

Da unsere Funkentruppe nur sehr klein ist, sind wir für jede helfende Hand beim Funkenaufbau dankbar, bei Interesse bitte melden bei:

Burkhard: 0699 13341411

Simon: 0664 2398622

Bernd: 0664 3972255

Das vorläufige Programm für den Funken-sonntag am Sonntag 14. Februar 2016.

15.00 Uhr Aufbau Kinderfunken

18.00 Uhr Abbrennen Kinderfunken

19.00 Uhr Anzünden des Funkenfeuers



Von Links nach Rechts: Burkhard Häberlin, Mathias Winder, Simon Wentz, Birgit Wentz, Angi Plüss, Inge Hehle, Bernd Spettel

## Volksschule

### Schulgarten



### Kartoffelernte und Kartoffeljause

Im Frühling 2015 haben wir Lehrerinnen und Schüler/-innen der VS Krumbach in Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein einen kleinen Schulgarten angelegt. In diesem Garten haben die Schüler/-innen mit uns Lehrerinnen und den zwei Bäuerinnen Elisabeth Steurer und Isabella Vögel verschiedene Dinge gesät/angepflanzt: Kohlrabi, Kopfsalat, Pflücksalat, Ringelblumen, Radieschen und Kartoffeln. Noch vor den Sommerferien konnten Salat, Kohlrabi und Radieschen geerntet werden und wurden einerseits von den zwei Bäuerinnen zu einer gesunden Jause für die Schüler/-innen verarbeitet und andererseits vom Mittagsbetreuungs-Team (Renate Fink und Sara Raidel) zu einer gesunden Beilage zum Mittagessen verwertet. Die Kartoffeln ließen wir über die Sommer-



ferien weiterwachsen. Im neuen Schuljahr beschäftigten wir uns gleich nach den ersten zwei „Eingewöhnungswochen“ im Fach Sachunterricht intensiv mit dem Thema „Kartoffel“. Am 29.9.ernteten dann die Dritt- und Viertklässler im Rahmen des Nachmittagsunterrichts die Kartoffeln im Schulgarten. Das Ausgraben mit Spaten machte den Kindern großen Spaß. Unzählige große, kleine, dicke und dünne Kartoffeln kamen zum Vorschein und die Schüler/-innen freuten sich über jede einzelne. Zehn Tage später machten die Zweitklässler mit Elisabeth Steurer und Isabella Vögel aus den geernteten Kartoffeln dann eine gesunde Jause für die ganze Schule. Die Pell- und Western-Kartoffeln schmeckten allen ausgezeichnet und so wurden bei dieser gesunden Jause einige Kilos Kartoffeln verspeist!



## Spielgruppe

### Der Nikolaus war da!



Am 3.12. fand unsere Nikolausfeier mit den Eltern statt. Wir haben laut gesungen und gehofft, dass auch uns der Nikolaus etwas vor die Türe legt! Und welch ein Glück, wir haben vor



der Tür eine große Schale mit Nüssen, Mandarinen, Äpfeln und natürlich auch Schokolade gefunden. Beim gemütlichen Zusammensitzen haben wir uns die Leckereien schmecken lassen!

## Kindergarten

### Der Nikolaus im Kindergarten

Die Vorfreude auf den Nikolaus war bei den Kindergartenkindern schon eine ganze Zeit lang zu spüren. Auch wenn die Kinder ständig Schritte oder Glocken vom Nikolaus zu hören glaubten, konnten wir ihn beim Spaziergehen nirgendwo entdecken. Am Freitag, den 04.12.2015, war es dann endlich so weit, der Nikolaus klopfte bei uns an der Kindergartentür. Die Freude, den Nikolaus und seinen Begleiter zu sehen, war riesig groß. Gemeinsam wurde

gesungen, die Nikolauslegende wiederholt und natürlich las der Nikolaus auch aus seinem Buch vor. Zur Freude der Kinder brachte der Nikolaus einen riesen großen Nikolaussack mit köstlichen Leckereien für die gemeinsame Jause mit. Abgerundet wurde die Jause mit einem selbstgemachten Hefe-Nikolaus und einem leckeren Tee. Noch lange werden sich die Kinder an den Besuch vom Nikolaus erinnern.



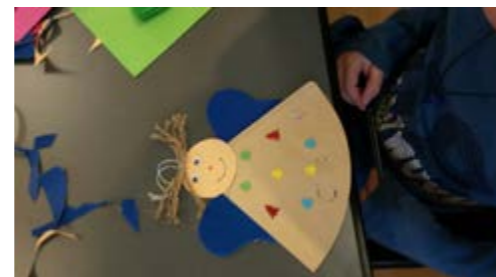
## Familienverband Krumbach

### Vorankündigung

Basteln für Ostern in der Karwoche Montag 21. und 16. März 2016 um 14.30 h im Treffhof

Am 28. November 2015 fand das alljährliche Weihnachtsbasteln vom Familienverband statt. 21 Kinder haben eifrig an den verschiedenen Stationen gebastelt.

Zur Stärkung gab es anschließend noch Kuchen und Saft. Wir haben uns sehr über die vielen Kinder gefreut!!



### Tortenbackkurs der Bäuerinnen

mit Frau Michaela Schelling am Montag, den 29. Februar 2016 und Dienstag, den 1. März 2016 jeweils um 20.00 h in der Schulküche der Hauptschule in Lingenau. Neben vielen Tipps und Tricks rund ums Backen und Dekorieren von Torten und Kuchen gibt's auch eine Auswahl an Probierstücke mit nach Hause. Kosten 32,- Euro  
Anmeldungen bei Martha 0664/7303045

## e5 Gemeinde Krumbach

### e5-Gemeinde Krumbach in seiner Energieeffizienz bestätigt

#### Dornbirn, 4. Dezember 2015

Trotz strengerer Kriterien im e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden haben bei der diesjährigen Auditierung die Gemeinden Krumbach und Lauterach bestens abgeschnitten. Krumbach wurde erneut mit vier „e“, Lauterach mit drei „e“ bedacht. Dornbirn stellte sich heuer erstmals der Überprüfung und erhielt auf Anhieb hervorragende drei „e“.

Die drei e5-Gemeinden aus dem Bezirk Bregenz beeindruckten bei der diesjährigen Zertifizierung in Dornbirn mit ihrem Einsatz für den Klimaschutz: Sowohl Krumbach als auch Lauterach konnten ihre Wertung halten und nahmen erneut vier beziehungsweise drei „e“ mit nach Hause. Auf Anhieb mit drei „e“ zertifiziert wurde die Gemeinde Doren, die sich heuer erstmals der Auditierung stellte.

Mittlerweile beteiligen sich 43 der 96 Vorarlberger Kommunen am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden. Alle vier Jahre müssen sie sich der Auditierung durch eine unabhängige Kommission stellen. Diese bewertet die erreichte Energieeffizienz in Prozentpunkten und stuft sie zusätzlich mit ein bis maximal fünf „e“ ein.

#### Strengere Kriterien

„Die Messlatte ist schon sehr hoch und die Kriterien werden immer strenger. Eine hö-

here Stufe zu erreichen, wird daher immer schwieriger“, betonte e5-Programmleiter Karl-Heinz Kaspar vom Energieinstitut Vorarlberg. So sind beispielsweise die Anforderungen für Gemeindegebäude gestiegen. Um die Wertung zu halten, müssen diese nun noch energieeffizienter sein, einen höheren Anteil an erneuerbarer Energie bzw. mehr Ökostrom einsetzen.

Generell höher eingestuft werden auch neue Initiativen wie Klimaschutzkonzepte, Verbesserungen in der Land- und Forstwirtschaft, Maßnahmen zur Senkung der CO2-Emissionen und vieles mehr. Karl-Heinz Kaspar dazu: „Eine Gemeinde, die es schafft, ihre ‚e‘ zu halten, verdient deshalb größte Anerkennung.“

#### Menschen für e5 begeistern

Der Gemeinde Krumbach ist dies gelungen, indem sie beispielsweise die verdichtete Bauweise vorantreibt. Der bewusste Umgang mit Boden, Architektur und dem Thema Energie liegt Bürgermeister Arnold Hirschbühl persönlich am Herzen: „e5 hat Krumbach bewegt. Mit Grund und Boden gehen wir sehr achtsam um.“ Das neue „Pfarrhaus“ im Passivhausstandard wurde mit regionalen, langlebigen Baustoffen errichtet und an die kommunale Biomasseanlage angeschlossen.



### Factbox: Die e5-Zertifizierung 2015

Gemeinden	bisher e5-Status	neu Prozentpunkte
Lauterach	eee eee	57%
Erstbewertung-Mitglied seit 2013		
Doren	--- eee	58%
Krumbach	eeee eeee	68%
Thüringen	eeee eeee	68%
Rankweil	eeee eeee	74%
Großes Walsertal	eeee eeee	78%
Götzis	eeee eeee	79%
Feldkirch	eeee eeee	84%

### Zielgerichtet in die Energieautonomie

„Die heimischen Gemeinden überzeugen laufend durch ihre großartigen Leistungen. In enger Partnerschaft mit dem Energieinstitut Vorarlberg arbeiten sie intensiv für eine energieautonome Zukunft unseres Landes“, lobte der Obmann des Energieinstituts und Umwelt-Landesrat Erich Schwärzler. Landesrat Johannes Rauch freute sich über den Einsatz der e5-Teams: „Das Engagement der Gemeinden ist ein wichtiger Beitrag zur sanften Mobilität und zum Klimaschutz. Jede weitere e5-Gemeinde ist ein Gewinn, der das Land einem zukunftsfähigen Vorarlberg näher bringt.“

## Passt!

Ein Moorkrimi von Peter Knümann

Es ging auf zwölf Uhr Mittag zu, als laute Rufe auf dem Dorfplatz zu hören waren. Der Bürgermeister verließ gerade das Gemeindeamt, blinzelte in die Sonne und verzögerte seine Schritte, erstaunt, was denn da vor sich ginge. Er brauchte nicht lange zu warten. Ein Mann kam um die Ecke der Raiffeisenbank gelaufen, etwa 60 Jahre alt, Strohhut, Hawaii-Hemd, Bermuda-Shorts und mit einem Fotoapparat um den Hals, erschöpft wie nach einem längeren Lauf. „Polizei! Ein Mord!“ Mit undurchdringlicher Freundlichkeit musterte der Bürgermeister den Mann. Ein Tourist, ohne Zweifel. Aber was hatte der nur? Ein Mord? In Krumbach? Und dann auch noch kurz vor zwölf Uhr Mittag? „Was sagen Sie da? Ich bin der Bürgermeister, erzählen Sie!“ „Bürgermeister?“ fragte der Tourist. „Ich komme vom Moor. Da hinten. Da liegt eine Leiche“, stammelte der Mann keuchend und deutete in die ungefähre Richtung Nordwest. „An der Haldenstraße.“ „Das ist nicht gut.“ Der Bürgermeister warf die Stirn in Falten und überlegte. Durch die offene Tür des Gemeindeamtes war inzwischen Andreas aus der Post getreten. „Schon wieder ein Mord im Moor? Arnold, das ist nicht gut! Na, na, na!“ murmelte er dann, mehr zu sich selbst, und lenkte seine Schritte weiter in Richtung Stollwerk, um seinen wohlverdienten Kaffee zu sich zu nehmen.

„Passt!“ sagte der Bürgermeister und wandte sich wieder dem Touristen zu: „Ich kümmer mich drum.“ Schon wollte er gehen, aber er hatte die Rechnung ohne den Touristen gemacht. Der wollte den Mord nicht einfach so hinnehmen, sondern protestierte fassungslos: „Wie, kümmern? Da muss die Polizei her, Spurensicherung, Kripo, Gelände abriegeln. Was ist, wenn Kinder da vorbeikommen und noch mehr umgebracht werden?“ Diese vielen Worte schienen nun auch dem Bürgermeister einzuleuchten, sein Tonfall wurde amtlich: „Was haben Sie genau gesehen?“ fragte er mit nachdenklich forschender Miene. „Ein Arm war da, nur noch ein Arm ragte aus dem Moor. Von dieser Moorhütte deutlich zu sehen, ungefähr 30 Meter entfernt.“ „Und Sie sind sicher, dass die Person tot ist?“ fragte der Bürger-

meister weiter mit leiser Stimme. Der Tourist schaute den Bürgermeister ungläubig an. „Ich melde Ihnen einen Mord, und sie fragen, ob die Person tot ist? Ich geh doch nicht in ein Moor hinein, wer weiß, ob von mir dann nicht auch nur noch die Hand herausragt! Die Leiche ist bestimmt vom Mörder nicht richtig entsorgt worden. Dass da wieder ein Arm hochgekommen ist, verstehen Sie?“ „Passt“, sagte der Bürgermeister. „Ich kümmer mich darum. Entspannen Sie sich und genießen Sie den schönen Nachmittag. Es wird alles gut. Und danke für Ihre Information.“ Ein Handy klingelte. Der Bürgermeister kramte sein Gerät aus der Tasche, schaute auf das Display und drückte eine Taste: „Was kann ich für die Polizei tun?“ – „Ja, ich hab's gerade gehört.“ –

„Passt. Ich sag's ihm.“ Der Bürgermeister drückte wieder eine Taste, nickte dem Touristen, der mit offenem Mund dem ungeheuren Schlendrian der österreichischen Beamtenenschaft gefolgt war, freundlich zu und meinte in beruhigendem Tonfall: „Die Polizei ist informiert, es wird alles gut.“ Dann wandte er sich ab und wählte erneut eine Nummer auf seinem Handy. „Toni? Da ist Arnold. Sag Deinem Buben, wenn er noch einmal mit seiner Schaufensterpuppe Touristen erschreckt, zieh ich ihm die Ohren lang.“ –

„Wie, Dein Bua ist seit 14 Tagen in der Steiermark?“



## Bücherei und Mediathek Krumbach

### Das Büchereijahr 2015 stand ganz unter dem Motto „Kulturelle Veranstaltungen“

Das Büchereiteam hat mit viel Engagement folgende Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt.

Monatliche Lesestunden mit dem Kindergarten Krumbach, zweiwöchige Büchereibesuche der gesamten Volksschule Krumbach.

Leseprojekt in Zusammenarbeit mit Elisabeth Steurer im Frühjahr und Herbst in Kooperation mit der Volksschule Krumbach

#### Jänner

Klavier-Klassenabend Franz Canaval „Abba“

#### März

Erpilgerte Kirchenkunst entlang der Jakobswege in Frankreich mit Wolfgang Pichler

#### Mai

Lyrik und Musik - Ein Abend für Ihre Sinne mit Eva-Maria Woblistin und Gitarrenduo Blas-Kaiser/ Österle  
Singe, und Du lernst zu leben Vortrag/ Buchvorstellung mit Petra Schulze und Geigenbegleitung Oskar Kaiser

#### Juni

Umweltwoche: Gutes Leben- Regional und fair in Kooperation mit der Bodenseea-

kademie und Gabi Strahammer (Schulhus) und Markus Faißt (Hofkäserei Engel)

Lesenacht / Bookcasting für die Volksschule Krumbach

Lesung von Kirsten Boie für die Volksschule Krumbach

Lesenacht / Bookcasting für die Volksschule Langenegg

#### Oktober

Größter Bücherflohmarkt im Bregenzerwald mit hunderten Besuchern.

Theater Phönix spielt Szenen von Horst Evers in der Bücherei.

„Entdeckt, aufgeblättert und vorgestellt“ Einblicke in den literarischen Herbst in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Quelle.

Funktionelle Osteopathie und die Heilkunst Ayurveda.

#### November

Jasmin Düringer stellt ihr Erstlingswerk vor „Der Floh im Ohr vom Jesulein“

Katharina Ritter (Geschichtenerzählerin) mit musikalischer Umrahmung durch das Ensemble von Luzia Richter

### Bücherei Öffnungszeiten

Montag: 14.00 bis 17.00 h

Mittwoch: 08.00 bis 11.00 h  
16.00 bis 19.00 h

Freitag: 09.00 bis 11.00 h

Tel.: 0676/435 86 92

Mail: [buecherei@krumbach.at](mailto:buecherei@krumbach.at)

Web: [www.kumbach.bvoe.at](http://www.kumbach.bvoe.at)

Wie jedes Jahr benötigen auch wir eine Auszeit über die Weihnachtsfeiertage:

Die Bücherei ist am Mittwoch, dem 23. Dezember 2015 von 8-11 Uhr und am Nachmittag von 16-19 Uhr für heuer das letzte Mal geöffnet. Am Freitag, den 8. Jänner 2016 starten wir mit der Präsentation von neuen Büchern von 9-11 Uhr ins neue Jahr.



### Krumbacher Mittagstisch

14. Jänner, Rossbad  
11. Februar, Krumbacher Stuba  
10. März, Schulhus  
14. April, Brauerei

Abholungen bitte bei Daniela Sinz unter Tel. 0664/4941417 anmelden.

### Sozialsprengel Vorderwald Bach 127

6941 Langenegg  
Tel: 05513/4101-15  
Fax: 05513/4101-99-15  
Mail: [soziales@langenegg.at](mailto:soziales@langenegg.at)  
Ingrid Oswald

**Raiffeisenbank  
Vorderbregenzerwald**

**Neue Öffnungszeiten in unseren  
Bankstellen in Krumbach und  
Langenegg ab 1.2.2016**

Die Entwicklungen im Umfeld der Banken haben sich in den letzten Jahren sehr stark und schnell verändert: Internet, Geldausgabautomaten und bargeldloses Bezahlen sind weiterhin im Vormarsch und ermöglichen unseren Kunden eine bequeme und von den Öffnungszeiten unabhängige Abwicklung ihrer Bankgeschäfte. Aufgrund dieser Entwicklung gehen die Kundenbesuche an den Schaltern von Jahr zu Jahr spürbar zurück; insbesondere an den Nachmittagen in der Wochenmitte. Gleichzeitig steigt das Bedürfnis unserer Kunden nach individueller, persönlicher und umfassender Beratung. Vor diesem Hintergrund gestalten wir unsere Öffnungszeiten neu und können Ihnen damit noch mehr individuelle Kundenberatungstermine nach Vereinbarung anbieten.

Öffnungszeiten ab 1.2.2016

Schalter:

- Montag 08:00 - 12:00 h  
14:00 - 17:00 h
- Dienstag 08:00 - 12:00 h  
Beratungsnachmittag
- Mittwoch 08:00 - 12:00 h  
Beratungsnachmittag
- Donnerstag 08:00 - 12:00 h  
Beratungsnachmittag
- Freitag 08:00 - 12:00 h  
14:00 - 17:00 h
- Samstag 08:00 - 11:00 h

Gerne beraten wir unsere Kunden unabhängig von den Schalteröffnungszeiten von Montag bis Freitag ganztags und am Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr nach persönlicher Terminvereinbarung.

**Neu in Krumbach**

**Die Ölmanufaktur von Magdalena und Wolfgang Österle**



Die Ölmanufaktur von Hildegard und Hubert Eberle entstand aus der spontanen Idee, etwas Wertvolles für den Eigenbedarf herzustellen. Heute sind sie im Bregenzerwald und darüber hinaus bekannt und so wird es auch immer schwieriger der hohen Nachfrage gerecht zu werden. Mit 1. Jänner 2016 übernehmen nun wir diese wertvolle Aufgabe. Durch die Firmenübernahme unsererseits bleibt das Unternehmen im Familienbesitz.

In unserer Ölmanufaktur produzieren wir hochwertige Speiseöle, die zu 100% kaltgepresst und naturbelassen sind. Das heißt, die ölhaltigen Bestandteile der Pflanzen – wie Samen, Früchte oder Kerne – werden allein durch mechanische Pressung frisch gewonnen und bleiben unbehandelt und frei von Zusatzstoffen. Dadurch behalten die Öle ihren ursprünglichen sortentypischen Geschmack und alle wichtigen gesundheitsunterstützenden Inhaltsstoffe bleiben erhalten. Um nur hochwertige Samen weiter zu verarbeiten, vertrauen wir auf Lieferanten, die von der Aussaat bis

zur Ernte regelmäßig die Qualität überprüfen und den ordnungsgemäßen Anbau der Pflanzen sichern. Dazu gehört auch der Verzicht auf Dünger und Pestizide.

Kaltgepresste, naturbelassene Öle sind nicht nur lecker, sie sind auch ein wichtiger Bestandteil einer gesunden, ausgewogenen Ernährung und haben sogar wissenschaftlich erwiesen eine heilende Wirkung. Täglich ein bis zwei Esslöffel eines ausgesuchten Pflanzenöles können helfen Krankheiten vorzubeugen, chronische Leiden zu lindern und langwierige Heilungsprozesse zu unterstützen. Besonders wertvoll sind die Omega-3-Fettsäuren, welche vor allem in Leinöl vorkommen. Für ein ausgewogenes Verhältnis der Fettsäuren, sollten aber verschiedene „gute“ Öle im Wechsel verwendet werden.

Unsere Öle eignen sich hervorragend fürs Müsli am Morgen, sie passen natürlich zu allen Arten von Salaten oder sie können einfach unters Essen gemischt werden. Wichtig ist, dass die Öle erst nach dem kochen dazu gegeben werden, da kaltgepresste Öle nicht erhitzt werden sollen. Nach dem Öffnen sollten naturbelassene Öle rasch verbraucht werden, da sie schnell altern und somit an Geschmack und Qualität verlieren.

In Krumbach sind unsere Öle in der Hofkäserei Engel und natürlich bei uns zu Hause erhältlich.



Mehr Informationen zu unseren Produkten sowie eine Liste mit weiteren Verkaufsstellen und ein Onlineshop findet ihr ab 1. Jänner 2016 auf [www.oelmanufaktur.com](http://www.oelmanufaktur.com).

**Einteilung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes**

Beginn	Ende	Art	Arzt		
24. Dez.	7h	26. Dez.	7h	Feiertag	Dr. Lechner, Sulzberg
26. Dez.	7h	28. Dez.	7h	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
31. Dez.	7h	02. Jän.	7h	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach
02. Jän.	7h	04. Jän.	7h	Wochenende	Dr. Bilgeri, Hittisau
06. Jän.	7h	07. Jän.	7h	Feiertag	Dr. Isenberg, Langen
09. Jän.	7h	11. Jän.	7h	Wochenende	Dr. Lechner, Sulzberg
16. Jän.	7h	18. Jän.	7h	Wochenende	Dr. Grimm, Lingenau
23. Jän.	7h	25. Jän.	7h	Wochenende	Dr. Helbok, Krumbach

- Dr. Bilgeri, Hittisau 05513/30001
- Dr. Isenberg, Langen 05575/4660
- Dr. Lechner, Sulzberg 05516/2031
- Dr. Grimm, Lingenau 05513/41020
- Dr. Helbok, Krumbach 05513/8120

Ordinationszeiten am Wochenende jeweils von 10 bis 11 h und 17 bis 18 h

**SPAR Geschäft**

**Sanierungsmaßnahmen**

Das SPAR Geschäft wurde in den vergangenen Wochen generalsaniert und präsentiert sich heute in sehr freundlichem Zustand. Die hohe Investition der Firma SPAR und die Verlängerung des Mietvertrages mit der Gemeinde um weitere 10 Jahre sichern längerfristig die Lebens-

mittelnahversorgung des Dorfes. In den Wochen der Schließung wurde uns allen bewusst, wie hoch der Wert eines Lebensmittelgeschäftes im Dorf ist. Ein Einkauf im Ort hilft der wirtschaftlichen Entwicklung des Geschäftes, ein kurzer Einkaufsweg ist auch ein Beitrag an die Umwelt.



**Restmüll**

am Mittwoch in der ungeraden Woche

- 07. Jänner
- 20. Jänner
- 13. Februar
- 17. Februar
- 02. März
- 16. März
- 30. März

**Gelber Sack**

am zweiten Mittwoch des Monats

- 13. Jänner
- 10. Februar
- 09. März

**Abfallsammelzentrum Hittisau**

Angenommen werden:

- Sperrmüll
- Elektrogeräte
- Alteisen
- Papier
- Problemstoffe
- Gartenabfälle

Geöffnet: jeden Freitag von 13.30 bis 19.00 h

Über die Feiertage zwischen Weihnachten und Neujahr hat das AZW am Mittwoch, 30. Dezember 2015 von 13.30 - 19.00 h geöffnet

Sprechstunde des Waldaufsehers

jeden Freitag 8.45 - 9.30 h im Gemeindeamt





## **Feuerwehrball Krumbach**

**im Gemeidensaal Krumbach, Einlass ab 20:15 Uhr**

**musikalische Unterhaltung mit "Party-Tiger"**

**Tombola mit vielen, tollen Preisen!**

Die Feuerwehr Krumbach freut sich auf euch!

